

## Komplett CAD/CAM-gefertigt – die Infix-Krone

Für die vollkeramische Infix-Krone fertigt das Produktionszentrum absolute Ceramics (D-Leipzig) sowohl die Gerüst- als auch die Verblendstruktur computergestützt. Optional werden diese separat oder bereits durch einen kontrollierten Sinterprozess zusammengefügt ausgeliefert.

Das Kronengerüst wird aus Zirkoniumdioxid, die Verblendstruktur aus der Lithiumdisilikatkeramik

schichteten beziehungsweise überpressten Gerüsten aus Zirkoniumdioxid besteht, deutlich minimiert werden.

Laut Hersteller empfiehlt sich die Infix-Krone vor allem, wenn z. B. verfärbte Stümpfe vorliegen oder eine besonders hohe Stabilität erforderlich ist sowie zur Versorgung beschliffener Implantatabutments, Eine ausreichende Retentions- und Friktionsfläche ist



IPS e.max CAD von Ivoclar Vivadent (FL-Schaan) gefräst. Ein spezielles Glaslot sorgt für einen sicheren Verbund beider Kronenkomponenten. Da das Gerüst eine anatomisch reduzierte Form aufweist, soll die Gefahr eines möglichen Chippings (Absplitterung der Verblendkeramik), wie sie bei herkömmlich ge-

Voraussetzung. Die Infix-Krone wird mit abgestrahlten Innenflächen geliefert und kann wahlweise adhesiv oder konventionell befestigt werden.

absolute Ceramics, [www.absolute-ceramics.com](http://www.absolute-ceramics.com),  
Tel. +49 (0) 8 00 / 93 94 95 6